

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Wintersemester 2016 und Sommersemester 2017

Agenda 2020

Mit folgenden Themen setzen wir uns auseinander zur langfristigen Planung:

- Aufnahme von Hochschulgruppen in die Verfasste Studierendenschaft
- Mehr studentischen Wohnraum fordern und sich bei Planung und Entwicklung beteiligen
- Haus der Studierendenschaft bauen

Haus der Studierendenschaft (Bunker der Studierendenschaft)

Das Haus der Studierendenschaft soll allen studentischen Gruppen Raum geben. Das schließt Gremien, Hochschulgruppen und Verwaltung mit ein. In dem Gebäude soll es Seminarräume und ein großes Sitzungszimmer geben, in denen verschiedene Treffen und Veranstaltung stattfinden können. Ein Raum für Großveranstaltungen wäre wünschenswert. Im Gebäude befinden sich die Büroräume der Verwaltung der Verfassten Studierendenschaft, diese sind Anlaufpunkt für alle Studierenden am Campus. Es ist immanent, dass das Gebäude zentral am Campus Süd gelegen ist.

Hochschulgruppen

Die Homepage des AStA soll übersichtlicher strukturiert werden, um vor allem den Aufbau und die Aufgaben, sowie die Möglichkeiten, sich im studentischen Umfeld ehrenamtlich zu engagieren, zu bewerben. Dazu soll unter anderem das Projekt "Engagier dich" fortgeführt werden. Es wird ein Leitfaden mit Angeboten und Möglichkeiten für Hochschulgruppen erstellt. Studierende, die eine Hochschulgruppe gründen wollen, werden hierbei unterstützt. Die beim AStA registrierten Hochschulgruppen werden gefördert. Die Vernetzung der Hochschulgruppen untereinander wird u.a. durch vom AStA organisierte Treffen gefördert. Die Lösung der Raumproblematik wird aktiv vorangetrieben und die Hochschulgruppen werden finanziell unterstützt.

Studierendenschaft

Verbesserung der Vernetzung zwischen Gremien, Arbeitskreisen, Vereinen und AStA. Der AStA berichtet persönlich im Studierendenparlament und in der Fachschaftenkonferenz und steht für Rückfragen zur Verfügung. Der AStA arbeitet mit Unterstützung des FSK-Präsidiums eng mit der Fachschaftenkonferenz und den Fachschaften zusammen. Er hilft bei der Koordination und Absprache der studentischen Gremienvertreter. Zur Verbesserung der Studienbedingungen und um die Studierbarkeit sicherzustellen, arbeitet der AStA mit den studentischen Vertretern des Senats und den Senatskommissionen zusammen. Die Treffen der oben genannten Gremien werden regelmäßig besucht.

Öffentlichkeit

Aktuelle, die Studierenden betreffenden Themen werden vom AStA aufgegriffen und in die Studierendenschaft getragen. Im Newsletter wird die Studierendenschaft über aktuelle Themen, insbesondere Wahlen und studentische Veranstaltungen, informiert. Der Newsletter wird einmal im Monat veröffentlicht. Weitere Informationskanäle werden genutzt. Dort werden primär Studierende je nach Bedarf über aktuelle Themen informiert. Insbesondere die Presse wird durch das Verschicken von Pressemitteilungen über wichtige Vorkommnisse in Kenntnis gesetzt. Kontakt zum Studierendenwerk wird gehalten.

KIT

Der Kontakt zum KIT-Präsidium wird gepflegt, indem man sich unter anderem zweimal im Semester trifft. Das KIT-Präsidium wird einmal im Semester zur öffentlichen Veranstaltung "Präsidium im Gespräch". Wir setzen uns für geschlechtsneutrale KIT-Cards ein.

Service

Alle Referenten sind für Anfragen von Studierenden erreichbar und bieten bei Bedarf Sprechstunden an. Das Serviceangebot an der Theke wird ausgebaut. Zum kommenden Wintersemester sollen erneut Notunterkünfte angeboten werden. Mindestens zweimal pro Woche in der Vorlesungszeit wird zu festen Zeiten eine Sozialberatung angeboten, in der Studierende unter anderem Fragen zum BAföG, zur Studienfinanzierung und Wohnen stellen können.

Umwelt

Wir setzen uns für einen nachhaltigen und fahrradfreundlichen Campus ein. Kontakt zur DE Zukunftscampus, sowie entsprechenden Hochschulgruppen wird gepflegt. Angebote werden geschaffen damit Studierende sich mit dem Themen Umwelt und Nachhaltigkeit beschäftigen können.

Positionen

Der AStA setzt sich für eine allgemeine Verbesserung des BAföG ein, insbesondere sollte das BAföG kontinuierlich an die steigenden finanziellen Belastungen angepasst werden. Der AStA nimmt regelmäßig an den Treffen der Landesstudierendenvertretung, etwa der LandesAStenkonferenz, teil, hält Kontakt mit den Karlsruher ASten (KA-ASten) und pflegt die überregionale Zusammenarbeit. Er unterstützt außerdem die Verhandlungen zu einem landesweiten Studiticket. Der AStA unterstützt aktiv die Verbesserung der Situation von Geflüchteten in Karlsruhe und stellt dafür Infrastruktur zur Verfügung. Der AStA positioniert sich gegen Diskriminierung und setzt sich für die Gleichbehandlung aller Studierenden ein. Der AStA diskutiert mit den Verkehrsbetrieben über bessere Beförderung in der Nacht. Der AStA lehnt Studiengebühren prinzipiell ab und setzt sich für den Erhalt des allgemeinpolitischen Mandats der Verfassten Studierendenschaft ein.

Kultur

Der AStA besucht die Sitzungen des Skuss-Programmausschusses, um die Kommunikation von Kulturgruppen untereinander zu unterstützen. Der Kontakt zu Kulturförderern und -veranstaltern wird gehalten, dazu wird unter anderem der Kontakt zu gemeinsamen Kulturforen wie dem Karlsruher Kulturring gesucht. Der AStA erörtert in Zusammenarbeit mit dem FestKo mit dem KIT und der Stadt Möglichkeiten, in Zukunft weiterhin Unifeste in größerem Maßstab zu organisieren. In Gesprächen mit zuständigen Abteilungen der Stadtverwaltung sollen die baulichen Voraussetzungen geklärt und langfristige Lösungen für Veranstaltungen gefunden werden. 2017 wird ein Unifest organisiert. Kulturveranstaltungen am Campus werden gefördert.

Internationales

Der AStA stellt wichtige Informationen auch in englischer Sprache zur Verfügung, um ausländische Studierende besser in die VS zu integrieren. Das Buddy-Programm für internationale Studierende wird in Kooperation mit internationalen Hochschulgruppen, dem KIT und dem StuWe ausgebaut. Aufbauen des Bereiches Internationales des AStA mit der Aufteilung:

- Bereich I: ans KIT (Incoming Students bzw. internationale Studierende)
- Bereich II: ins Ausland (Outgoing bzw. Auslandssemester/ -Praktikum)

Kontakte zum Bereich Internationales im Studierendenwerk und im KIT weiterbetreuen.

Geflüchtete am KIT

Förderung eines attraktiven Campus für Geflüchtete, die studieren möchten. Unterstützung der Aktivitäten für Geflüchtete am KIT.

Chancengleichheit

Das Projekt "Kinderkiste" wird weitergeführt, der Kontakt zu studierenden Eltern aufgebaut und am Treffen Barrierefrei teilgenommen. Weitere Mitgliedschaft im Lenkungsgremium Audit Familie und Beruf, in der interuniversitären Projektgruppe Studieren mit Kind und bei AK Sicher auf dem Campus. Wir bringen uns in Arbeitskreise des KIT zur Frauenförderung ein.

Queer

Die queer_lectures werden wieder aufgelegt. Wir setzen uns für Verbesserungen für Studierende, die trans* sind, ein.

Politische Bildung

Der AStA trägt zur umfassenden politischen Aufklärung der Studierenden bei. Dies verwirklicht er durch Organisation oder Unterstützung von Veranstaltungen zu tagespolitischen Themen auch im Hinblick auf die Bundestagswahl 2017. Die Studierendenschaft soll besser über die Entwicklungen am KIT informiert und bei Entscheidungen einbezogen werden. Es soll ein Rückblick auf 35 Jahre VS-Verbot 1977-2012 und fünf Jahre VS 2012-2017 erstellt werden. Am Ende der Legislatur wird ein Bericht über die Tätigkeiten des AStA, des StuPa und der Arbeitskreise veröffentlicht.